

27. Focus Safety & Security

JUNI 2024



Gemeinsam sicher.

Flughafen Zürich

Inhalt

Abfall ist viel mehr als Abfall	5
Das Safety & Compliance Office stellt sich vor	6
Den Flughafenausweis sichtbar tragen	8
See someting? Do something!	9
SiKo-Redesign	9

Der Newsletter Focus Safety & Security informiert regelmässig über Safety- und Security-Themen am Flughafen Zürich. Gerne werden Beiträge oder Vorschläge für Themen aufgenommen. Senden Sie uns Ihr Anliegen an: sicherheit@zurich-airport.com

Impressum

Redaktion: Flughafen Zürich AG
Autor der vorliegenden Ausgabe: Andrea Rahs

Flughafen Zürich AG

Postfach, CH-8058 Zürich-Flughafen
flughafen-zuerich.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Die Sicherheit an einem Flughafen ist ein kontinuierlicher Prozess, der ständig überwacht, bewertet und aktualisiert wird. Durch eine Kombination aus Technologie, Schulungen und spezifischen Sicherheitsmassnahmen wird jederzeit ein sicheres Umfeld für Passagiere, Mitarbeitende und den Flugverkehr sichergestellt.

Die Aufmerksamkeit aller Mitarbeitenden ist dabei ein zentraler Punkt: In diesem Jahr sensibilisiert die Kampagne «Challenging» Mitarbeitende rund um den Flughafen auf die Tragepflicht des Flughafenausweises im sicherheitskritischen Bereich. Erfahre mehr dazu in dieser Ausgabe.

Zudem zeigen wir in dieser Ausgabe auf, was eine saubere Umgebung sowie die regelmässige und korrekte Entsorgung der Abfälle für einen Einfluss auf die Sicherheit an unserem Flughafen hat. Du findest Informationen rund um die umfassende Erneuerung der Sicherheitskontrolle am Flughafen Zürich. Und last but not least: Das Safety & Compliance Office stellt sich vor.

Wir wünschen eine spannende Lektüre und freuen uns schon jetzt, dich an den Sicherheitstagen 2024 zu begrüssen!



Pascal Honegger

Head Safety & Compliance Office
Flughafen Zürich AG



Stephan Bühler

Head Safety & Security
Flughafen Zürich AG

Sicherheitstage 2024 am Flughafen Zürich

Unter dem Motto «Gemeinsam sicher» informieren die Flughafen Zürich AG und verschiedene Partnerfirmen zum Thema Sicherheit. Es erwarten dich Informationsstände, praxisbezogene Übungen, ein gratis Mittagessen und Wettbewerbe mit tollen Preisen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WO Busgates A01–06

WANN Do 14.11.2024 10–15 Uhr
Di 19.11.2024 10–15 Uhr
Mi 20.11.2024 10–15 Uhr



Gemeinsam sicher.

Flughafen Zürich

Abfall ist viel mehr als Abfall

Die Kehrichtabfuhr spielt am Flughafen Zürich eine zentrale Rolle für die Sicherheit. Rund 15'000 Tonnen Abfall fallen jährlich an. Von Fluggästen, Restaurants, Shop-Betreibern, Fracht und vielem mehr. Doch Abfall ist viel mehr, als es auf den ersten Blick scheint.

von Andrea Rahs

Es ist morgens um 06:45 Uhr. Das Team der Abfallbewirtschaftung versammelt sich im Büro W14. Nach einem kurzen Briefing geht es dann auch schon los auf die für heute zugeteilten Touren. Das Team, unter der Leitung von Yves Binkert, besteht aus 18 Personen und ist verantwortlich für das gesetzeskonforme und nachhaltige Abfallhandling.

Eine saubere Umgebung trägt zum Wohlbefinden von Passagieren und Mitarbeitenden bei. Aber nicht nur das: Sauberkeit ist ein wichtiger Aspekt der Sicherheit an einem Flughafen. Unordnung oder herumliegender Abfall können nicht nur Unfälle verursachen, sondern auch Sicherheitsrisiken darstellen, indem sie potenzielle Verstecke für verdächtige Gegenstände bieten oder Fluchtwege blockieren. Aus diesem Grund werden sowohl luftseitig wie auch landseitig die Füllstände der Abfallbehälter elektronisch überwacht und frühzeitig geleert. Die Digitalisierung wird auch in der Abfallwirtschaft genutzt.

Viele Abfallprodukte, wie z.B. Papier, Karton, Kunststoffe oder Sonderabfälle, sind leicht entzündlich und können zu Bränden führen. Die potenzielle Brandgefahr durch Abfall ist an einem Flughafen, wo sich eine grosse Anzahl von Menschen auf kleinem Raum befindet, besonders kritisch. Brände gefährden einerseits Personenleben, können aber auch zu erheblichen Sachschäden an der Flughafeninfrastruktur führen.

Am Flughafen Zürich werden die verschiedenen Arten von Abfällen auf eigens dafür vorgesehenen Touren eingesammelt. Eine Tour kümmert sich beispielsweise um den Kehricht, eine andere Tour um Papier und Karton und wieder eine andere um Stückgut. Die zu leerenden Container sind mit Transpondern versehen. Wird der Container geleert, wird das zu entsorgende Gut automatisch gewogen und erfasst. Die Abrechnung erfolgt dann automatisch nach dem Erzeugerprinzip.

Neben den Sicherheitsaspekten haben rezyklierbare Abfälle auch einen wirtschaftlichen Aspekt. Durch deren Verkauf können Einnahmen erzielt und Entsorgungskosten reduziert werden. Im Jahr 2023 wurde am Flughafen Zürich 297'890 Kilogramm PET gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Durch die am Flughafen Zürich eingesammelte Menge an Papier und Karton konnten im Jahr 2023 rund 3100 Bäume geschont werden. Die rezyklierte Menge an Glas hat ein Gewicht von rund einer Million leeren Weinflaschen.

Insgesamt ist die Kehrichtabfuhr ein wichtiger Bestandteil des Gesamtsystems Flughafen. Ein effektives Abfallmanagement dient der Sicherheit, dem Umweltschutz und trägt zum positiven Image und zur Sauberkeit unseres Flughafens bei.



Das Safety & Compliance Office stellt sich vor

Sicherlich hast du schon vom Safety & Compliance Office der Flughafen Zürich AG gehört oder hattest bereits in irgendeiner Weise Kontakt mit uns. Doch wer sind wir und was sind unsere Aufgaben? Wir stellen uns vor.

von Pascal Honegger

Wir freuen uns, dir unser Team vorstellen zu dürfen. Ein Team, das hinter den Kulissen arbeitet, um zu einem sicheren Flugbetrieb am Flughafen Zürich beizutragen. Unser Team besteht aus verschiedenen Fachexperten, welche sich auf unterschiedliche Gebiete spezialisiert haben. Das Safety & Compliance Office sind wir: Nina, Rahel und Pascal.



Pascal

Als Head Safety & Compliance Office trägt Pascal die Verantwortung für das Safety & Compliance Monitoring. In dieser Position engagiert er sich für die Gewährleistung der flugbetrieblichen Sicherheit, wobei er eng mit den Risikoträgern, involvierten Organisationseinheiten und Flughafenpartnern zusammenarbeitet. Darüber hinaus rapportiert er regelmässig Safety und Compliance Themen an den Flugplatzleiter.

Pascal unterstützt die Expert:innen tatkräftig in ihren verschiedenen Fachgebieten und wird gerne auch einmal selbst operativ, wenn es zum Beispiel um Risikoanalysen oder Sicherheitsempfehlungen geht.



Nina

Nina ist unsere Compliance-Spezialistin und verantwortlich für die Einhaltung aller aviatischen Vorschriften und Richtlinien. Sie gewährleistet, dass wir die gesetzlichen Anforderungen der EASA bzw. des BAZL erfüllen, und koordiniert die Umsetzung neuer oder geänderter regulatorischer Vorgaben.

Die fortlaufende Aufrechterhaltung der EASA-Zertifizierung des Flughafens Zürich basierend auf dem Flugplatzhandbuch gehört zu ihren Hauptaufgaben. Darüber hinaus leitet Nina den internen Auditorenpool der Flughafen Zürich AG und führt regelmässig Audits, Inspektionen sowie Dokumentenüberprüfungen bei internen und externen Stellen durch.

Das Safety & Compliance Office stellt sich vor



Rahel

Rahel ist unsere Safety-Expertin und dafür verantwortlich, im Flughafensystem Lücken respektive Gefahren und Risiken zu identifizieren. Sie erarbeitet geeignete Massnahmen zur Steigerung der flugbetrieblichen Sicherheit und legt diese den zuständigen Risikoträgern vor. Dazu bearbeitet sie Safety-relevante Ereignisse aus dem täglichen Flugbetrieb, führt Untersuchungen, Audits und Inspektionen durch und überwacht die Safety Performance des Flughafens Zürich.

Des Weiteren organisiert und moderiert Rahel Safety Workshops, in welchen Projekte gemeinsam mit den Flughafenpartnern auf Gefahren und Risiken hin geprüft werden. Ergänzend erstellt sie Safety-Kampagnen zur Förderung der flugbetrieblichen Sicherheit.

Gemeinsam sind wir für den Betrieb, die Überwachung und die Weiterentwicklung des Safety Management Systems (SMS) am Flughafen Zürich zuständig.

Das SMS bietet einen systematischen und umfassenden Ansatz für den Umgang mit Risiken und Gefahren. Das Ziel ist es, einen sicheren und regelkonformen Flugbetrieb zu gewährleisten. Uns obliegt das aviatische Compliance Management, wodurch wir sicherstellen, dass sämtliche Anforderungen und Vorgaben der European Aviation Safety Agency* (EASA) und des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) eingehalten werden.

Als Safety & Compliance Office haben wir die Leitung verschiedener Safety und Compliance Gremien, in welchen wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen sowie mit Flughafenpartnern das SMS und Compliance Management leben und weiterentwickeln.

Wir sind stolz darauf, Teil der Flughafenfamilie zu sein, und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit euch allen. Wenn ihr Fragen habt oder Unterstützung in einem Safety- oder Compliance-Thema benötigt, stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung.

safetyoffice@zurich-airport.com



[Sicherheit am Flughafen Zürich –
Vorfälle oder Gefahren melden](#)

* Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit

Den Flughafenausweis sichtbar tragen

Auf der Luftseite musst du deinen Flughafenausweis sichtbar und gemäss den erlaubten Tragarten tragen. Und zwar immer. Denn nur so können wir sicherstellen, dass sich keine unberechtigten Personen auf der Luftseite befinden.

von Andrea Rahs

Micha Zahn ist Ramp Supervisor bei Swissport. Im Dezember 2023 hat er eine Person «challenged» (dt. herausfordern), welche aus Versehen in den sicherheitskritischen Bereich gelangt ist.

«Ich hatte Pause und war eben auf dem Rückweg zur Arbeit, als sich die Lifttüre unterhalb des Airside Centers direkt auf Tarmac-Ebene öffnete. Eine Frau mit Rollkofferchen kam aus dem Lift und schaute sich merkwürdig um. Ich ging zu ihr hin und sie sagte mir, dass sie auf die Skymetro möchte. Nun sei die Türe hier aufgegangen. Sie war sehr nett, als ich ihr gesagt habe, dass ich die Ramp Safety anrufen müsse. Die Ramp Safety und die Polizei waren schnell auf Platz und haben die Personalien aufgenommen. Nach der Passkontrolle haben sie die Frau dann ins Dock E gefahren und sie konnte wie geplant in die Ferien fliegen.»



Du siehst auf der Luftseite eine Person ohne sichtbaren Flughafenausweis?

- Sprich die Person an
- Frage die Person nach ihrem Flughafenausweis
- Falls die Person keinen Flughafenausweis auf sich trägt, rufe die Polizei an (117)



Marco Bötschi (Station Manager Swissport ZRH), Nicola Pizzulli (Safety Manager Swissport ZRH) und Rolf Blöchliger (Senior Project Leader Airport Security) übergeben Micha Zahn ein kleines Dankeschön für seinen vorbildlichen Einsatz.

(v.l.: Marco Bötschi, Micha Zahn, Nicola Pizzulli, Rolf Blöchliger)

See something? Do something!

So können wir gemeinsam noch sicherer werden.

von Andrea Rahs

Kürzlich wurde eine Türe an einem Busgate so geöffnet, dass sie von den Magneten zurückgehalten wurde und sich nicht mehr richtig schliessen konnte. Drei Minuten später wurde die Türe von einem Mitarbeitenden des Busdienstes, Dejan Radojkovic, ordentlich geschlossen. Zeitgleich hat Dejan die Airport Authority informiert, welche dank den Videoaufnahmen überprüfen konnte, ob unberechtigte Personen die geöffnete Türe passiert haben und aufs Vorfeld gelangt sind. Zum Glück war dies nicht der Fall. Durch seine Aufmerksamkeit hat Dejan zur Sicherheit an unserem Flughafen beigetragen.



Roman Frick (Head Airport Security), Andrea Rahs (Koordination Kampagnen & Training) und Daniel Eigenmann (Leiter Bus Service) bedanken sich bei Dejan Radijkovic für seine Aufmerksamkeit.
(v.l.: Roman Frick, Andrea Rahs, Dejan Radojkovic, Daniel Eigenmann)

SiKo-Redesign

Die Sicherheitskontrolle am Flughafen Zürich dient dazu, Passagiere, Flugzeugbesatzungen, Flughafenpersonal und das Flughafengelände vor potenziellen Bedrohungen zu schützen.

von Andrea Rahs

Am Flughafen Zürich wird die Sicherheitskontrolle für lokal abfliegende Passagiere zentralisiert im Sicherheitskontrollgebäude (SKG) durchgeführt. Hauptziel der umfassenden Erneuerung der Sicherheitskontrolle am Flughafen Zürich ist deren Verbesserung in zwei unterschiedlichen Bereichen:

1. Erhöhung des Passagierkomforts
2. Erhöhung der Passagierdurchsatzrate sowie der Flächeneffizienz und effizienterer Einsatz von Personal

Der Baustart von zwei SiKo-Linien im Mai 2024 erfolgte mit dem Ziel, die beiden Linien frühestens Ende Juni 2024 in Betrieb zu nehmen. Eine Linie wird mit ca. 17 Metern Länge in Betrieb gehen, die andere Linie wird auf ca. 20 Meter verlängert. Die neuen Linien verfügen über moderne Computertomografie-Scanner (CT). Diese generieren dreidimensionale Bilder der Taschen, Koffer und Rucksäcke. Deshalb können Tablets, Laptops und Flüssigkeiten im Handgepäck bleiben. Das beschleunigt den Prozess, erhöht den Komfort für die Passagiere und bringt eine generelle Erhöhung der Sicherheit mit sich.

Die offiziellen Tests werden mindestens 6 Monate dauern, damit verschiedene Saisonalitäten abgebildet werden können. Sind die Tests erfolgreich, sollen ab 2025 die SiKo-Linien in verschiedenen Phasen ersetzt werden.



Neue SIKO-Linie

AOP – Airport Operations Plan

Aktuelle Daten zum Flugbetrieb auf einen Blick



Der AOP ermöglicht:

- ✓ firmenübergreifenden Überblick über aktuelle und prognostizierte Daten zu Flugzeugen, Passagieren und Gepäck
- ✓ vorausschauende Infrastruktur- und Personalplanung
- ✓ Verbesserung der Pünktlichkeit



flughafen-zuerich.ch/aop

Flughafen Zürich